

Schweres Schicksal: Aber Dagmar N. gibt nicht auf

UNSERE SPENDENAKTION Im Advent unterstützen wir bedürftige Rentner – Helfen auch Sie mit!

„2023 war das schlimmste Jahr“, sagt Dagmar N. (72). Ende Mai erhält sie die Diagnose Brustkrebs, Anfang August stirbt ihr Mann. Hinzu kommen finanzielle Sorgen. „Manchmal weiß ich gar nicht, wie viel ich noch aushalten kann.“

Dagmar N. trägt ein Tuch um den Kopf gebunden. Denn ihr sind die Haare ausgefallen. Gleich nach der Diagnose Brustkrebs bittet sie ihren Mann, der damals 88 Jahre alt ist, ihr die Haare abzurasierern, damit sie gewappnet ist. So sagt sie schon vor den Chemotherapien dem Krebs den Kampf an, ist sie überzeugt.

Ihr Mann ist am Boden zerstört, kommt mit der Diagnose nicht klar. Er hat schreckliche Angst davor, seine Frau zu verlieren. „Er hatte bereits mehrere Menschen an Krebs verloren“, sagt Dagmar N. heute. Er will nicht mehr. Verweigert Essen und Trinken. Irgendwann weiß sie nicht weiter – er war völlig dehydriert: „Ich musste ihn ins Krankenhaus bringen.“ Dagmar kämpft: Für ihren Mann, gegen den Krebs. Sie besucht ihren Peter jeden Tag – „ich wollte einfach für ihn da sein“. Sie macht ihm Mut, spricht ihm gut zu und sagt, dass sie den



Trotz schwerer Krankheit hat es Dagmar N. geschafft, ins Büro des LichtBlick-Vereins zu kommen. Mitarbeiterin Ines Weinzierl freut sich über den Besuch.

Kampf gegen den Krebs schon gewinne.

All die aufbauenden Worte helfen nicht: Am 2. August hört sein Herz auf zu schlagen. Sie fährt ins Krankenhaus. Betritt sein Zimmer, setzt sich neben ihn und nimmt ihren Peter in den Arm. Die Sonne scheint, draußen zwitschern die Vögel. „Jetzt hat er keine Angst mehr, habe ich gedacht.“

Rund vier Monate ist das jetzt her. Auf ihrer Fensterbank hat sie zwischen zwei Blumenvasen Peters Foto stehen. Davor leuchtet eine elektrische Kerze. „So ist er immer bei mir.“ An ihrer Seite war Peter N. seit Sommer 2021 – da haben die beiden geheiratet. Von LichtBlick Seniorenhilfe gab es eine finanzielle Unterstützung fürs Hochzeitsfest zu zweit. „Da haben wir uns damals Pizza bestellt“, sagt Dagmar N. und lacht. „Wir waren so k.o., da haben wir gar nicht mehr essen gehen können.“

Es war ein glücklicher Tag – endlich waren sie vereint. Das waren sie auch bei LichtBlick Seniorenhilfe e.V. – beide wurden von dem Verein finanziell unterstützt. Dagmar N. ist seit 2012 Teil der LichtBlick-Familie, denn ihre kleine Rente reicht nicht für das Nötigste aus. Sie hat als Verwaltungsangestellte bei der Stadt gearbeitet, wurde 2010 nach einer



Schenken Sie Würde

Machen Sie mit bei der gemeinsamen Aktion des Münchner Merkur und der Sparda-Bank München zugunsten des Vereins LichtBlick Seniorenhilfe e.V.

Seit 2003 unterstützt der Verein bedürftige Senioren mit Lebensmittelgutscheinen, finanziellen Soforthilfen für dringend benötigte Gegenstände wie eine neue Brille sowie monatlichen Patenschaften von 35 Euro für kleine Alltagswünsche. Die Arbeit finanziert sich ausschließlich aus Spenden – in diesen Zeiten ist der Verein mehr denn je auf Hilfe angewiesen, um alten Menschen in Not ein Leben in Würde schenken zu können. Spendenkonto von LichtBlick Seniorenhilfe e.V. (Tel. 089/67 97 10 10):

IBAN: DE30 7009 0500 0004 9010 10, BIC: GENODEF1504, Kennwort: Aktion 2022 Für eine Spendenquittung bitte Anschrift angeben. Online Spenden unter www.seniorenhilfe-lichtblick.de.

Aber sie knipst die kleine elektrische Kerze vor Peters Foto an – und denkt an die schönen, gemeinsamen Zeiten mit ihrem geliebten Mann.

IN KÜRZE

Polizei gelingt Schlag gegen Drogenhändler

Der Polizei ist ein Schlag gegen den illegalen Handel mit Betäubungsmitteln gelungen: Umfangreiche Ermittlungen hätten am 13. Dezember zu einigen Festnahmen in Privatwohnungen in Ramersdorf geführt, teilt die Polizei mit. Bei den Durchsuchungen seien Betäubungsmittel, darunter mehr als 150 Gramm Heroin sowie Kokain und Cannabis gefunden worden. Ebenfalls entdeckten die Ermittler mehrere zehntausend Euro Bargeld. Gegen zwei Tatverdächtige (40 und 32 Jahre) sei Haftbefehl erlassen worden, ein 43-Jähriger und eine 36-Jähriger seien wegen unerlaubten Handels mit Betäubungsmitteln angezeigt worden. Die Handeltreibenden seien größtenteils polizeibekannt. dap

Wetterkalender

23. Dezember		
Jahr	Maximum	Minimum
2022	12,4°	7,5°
2013	12,4°	2,9°
1998	3,1°	-3,7°
1973	8,8°	-2,4°
1923	3,0°	-4,2°

Absolutes Maximum an einem 23. Dezember **13,2°/1995**
Absolutes Minimum an einem 23. Dezember **-21,1°/1962**

24. Dezember		
Jahr	Maximum	Minimum
2022	11,1°	7,0°
2013	15,4°	0,4°
1998	4,1°	-4,6°
1973	7,2°	-1,0°
1923	1,5°	-1,9°

Absolutes Maximum an einem 24. Dezember **16,2°/2012**
Absolutes Minimum an einem 24. Dezember **-22,3°/2001**

25. Dezember		
Jahr	Maximum	Minimum
2022	14,4°	7,0°
2013	16,7°	4,3°
1998	5,3°	0,5°
1973	2,0°	-2,5°
1923	0,5°	-6,1°

Absolutes Maximum an einem 25. Dezember **16,7°/2013**
Absolutes Minimum an einem 25. Dezember **-19,9°/1962**

26. Dezember		
Jahr	Maximum	Minimum
2022	14,5°	5,8°
2013	6,0°	2,0°
1998	7,7°	1,7°
1973	1,8°	-1,5°
1923	3,0°	-5,3°

Absolutes Maximum an einem 26. Dezember **14,5°/2022**
Absolutes Minimum an einem 26. Dezember **-20,6°/1962**

KI rettet Leben

Neue Methoden beim Infarkt bei Frauen

„Jahrelang litt ich unter Rücken- und Schulterschmerzen und auch beim Laufen tat mir alles weh“, erinnert sich Ulla Geetz. Zunächst schiebt die 72-jährige das auf ihre Rückenprobleme. Auch, weil die Ärzte ihr sagten, dass wohl die Wirbelsäule daran schuld sei. Ulla Geetz geht zu einem Orthopäden, doch der kann nichts finden.

Ein weiterer Arzt tippt auf psychosomatische Ursachen. „Komisch war nur, dass ich immer kurzatmiger wurde und irgendwann auch mein Blutdruck ständig zu hoch war!“ Als die Symptome immer stärker werden und sie immer schneller an ihre Belastungsgrenze kommt, beginnt die Rentnerin selbst im Internet zu recherchieren.

Sie stößt auf den Münchner Kardiologen Dr. Klaus Tiemann und seinen Kollegen Dr. Clemens Jilek vom Peter-Osypka-Herzzentrum in München. Gerade noch rechtzeitig. Als Ulla Geetz ihre Symptome schildert, reagieren die Ärzte blitzschnell und machen sofort ein Herz-CT.

Kurz darauf bekommt die Weissenburgerin mehrere Stents gesetzt. „Frau Geetz hatte eine hochgradige Engstelle am Hauptgefäß des Herzens, also am Herzzamm“, erklärt Dr. Jilek. „Wenn sich das verschließt oder einreißt, kommt es zum plötzlichen Herztod.“

„Frauen haben bei einem Herzinfarkt andere Symptome als Männer“, weiß Dr. Eimo Martens, Kardiologe am Klinikum rechts der Isar der TU München. „Während es beim Mann ein Druck über der Brust oder ein Ausstrahlen in den linken Arm sind, sind die Symptome bei Frauen meist atypisch: Das können Kieferschmerzen, Nackenschmerzen, Abgeschlagenheit oder Schwindel sein – dann werden sie häufig zum Orthopäden oder Zahnarzt überwiesen. Zudem gibt es hormonelle Risikofaktoren, die bisher kaum Beachtung fanden. Genau das ist auch der Grund, weshalb Frauen ein doppelt so hohes Risiko haben, an einem Herzinfarkt zu sterben wie Männer.“



Rettung in höchster Not: Herzpatientin Ulla Geetz bedankt sich bei Kardiologe Dr. Klaus Tiemann.

Ein Projekt des Klinikums rechts der Isar, des Osypka-Herzzentrums und der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PwC Strategy& soll die Gefahr reduzieren – mithilfe der Künstlichen Intelligenz (KI), die die Kliniken mit Daten füttern wollen. Das könnte dabei helfen, Symptome früher zu er-

kennen und so die Sterblichkeit von Frauen senken. „Wichtig ist, Ärzte langfristig für dieses Thema zu sensibilisieren. Auch, dass sie nach anderen Risikofaktoren fragen müssen“, sagt Martens. Im Rahmen des Projekts „Frau.Herz.KI – Gerechte Medizin für Frauen“ überreichte Digitalminister Fabian Meh-



Experte Dr. Clemens Jilek vom Peter Osypka Herzzentrum erklärt das Vorgehen beim Setzen der Stents.



Allianz der Hilfe: (v.l.) Clemens Jilek mit Digitalminister Fabian Meh-

ring daher am Donnerstag bei einem Besuch am Osypka-Herzzentrum einen Scheck in Höhe von 200 000 Euro. „Das ist ein wahres Herzensprojekt, das ich da von meiner Vorgängerin übernehmen durfte“, so der Minister. „Man muss den Menschen klarmachen, dass KI hier keine Science-Fiction-Horrorvor-

stellung ist, sondern etwas, das Leben rettet.“ Ulla Geetz geht es inzwischen gut. Knapp ein halbes Jahr nach der Schockdiagnose sagt sie: „Ich fange wieder an zu leben. Das einzige, womit ich immer noch zu kämpfen habe, ist der Punkt, dass ich so nah am Abgrund stand.“

Rudolf Buchbinder
Beethovens Klavierkonzerte
Di 8.2.24, 20 Uhr, Isarphilharmonie
Beethoven Klavierkonzert Nr. 4
Mahler Symphonie Nr. 5
Orchestra Filarmonica della Scala
Myung-Whun Chung, Leitung

SO 25.2.24, 20 Uhr, Isarphilharmonie
Haydn Klavierkonzert Nr. 11
Beethoven Klavierkonzerte Nr. 1 & 2
Orchestre Philharmonique du Luxembourg

SA 13.4.24, 20 Uhr, Isarphilharmonie
Beethoven Klavierkonzert Nr. 5
Schostakowitsch Symphonie Nr. 10
Philharmonia Orchestra London
Santtu-Matias Rouvali, Leitung

SO 21.12.24, 20 Uhr
Isarphilharmonie
„Eine Magie, die man Charisma oder Starqualität nennt“
The Daily Telegraph

Elina Garanča
Wiener Kammerorchester
Karel Mark Chichon, Leitung

Die lettische Mezzosopranistin präsentiert ihr persönliches „Best of“ – mit Arien von Verdi, Saint-Saëns, Bizet und Cilea sowie ausgewählten Italienischen Liedern.

ludwig van beethoven
die pastorale in bildern
von tobias melle
sinfonieorchester kiew • tobias melle, fotografie
jascha von der goltz, leitung
sonntag, 31. 12. 23 • 16 Uhr • isarphilharmonie

DO 28.12.23, 19.30 Uhr
MO 1.1.24, 16 Uhr
Ostermontag, 1.4.24,
15.30 Uhr
Isarphilharmonie

Freude, schöner Götterfunken!

Beethoven: Symphonie Nr. 9
Münchner Konzertchor
Münchner Oratorienchor
Münchner Symphoniker
Joseph Bastian, Leitung

30. 12. 23 - 03. 01. 24
Prinzregententheater

Acht Weltklasse-Zauberkünstler in einer Show!

Magic
ZAUBER DER ILLUSION

Das neue Programm zum Jahreswechsel 2023/24 mit Ed Alonzo, Gaetano Triggiano, Diego & Elena, Filiberto Selvi, Halves Project und Yusaku Mochizuki

SA/ SO 17./18.02.2024
ISARPHILHARMONIE

SPIEL MIR DAS LIED VOM TOD
CINEMA PARADISO
ZWEI GLOBBISCHE HALLINKEN
FÜR EINE HANDVOLL DOLLAR
THE MISSION
MEIN NAME IST NOBODY
THE HATEFUL EIGHT
ES WAR EINMAL IN AMERIKA
DIE UNBESTECHLICHEN II. u. III.

THE SOUND OF ENNIO MORRICONE

PILSEN PHILHARMONIC ORCHESTRA & CHOIR
ALMA NADU, GESANG
ALEXANDER MAZZA, MODERATION

SO 14.1.24, 20 Uhr, Isarphilharmonie

Academy of St Martin in the Fields
Mozart Klavierkonzert Nr. 20
Beethoven Symphonie Nr. 8
Beatrice Rana, Klavier
Adam Fischer, Leitung

DO 25.12.24, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Sol Gabetta
Dvořák Gellokonzert h-moll
Tschaiakowsky Symphonie Nr. 1
„Winterträume“
Estonian Festival Orchestra
Paavo Järvi, Leitung

MO 22.1.24, 19.30 Uhr
Isarphilharmonie

Viva Verdi!
Münchner Symphoniker
Arien, Duette und Ouvertüren aus „La traviata“, „Aida“, „Nabucco“, „Don Carlo“, „La forza del destino“, „Rigoletto“, „Il trovatore“ u. a.

SO 28.1.24, 16 Uhr
Isarphilharmonie

Julia Fischer
Tschaiakowsky „Sérénade mélancolique“
Suk Fantasie g-moll
Dvořák Symphonie Nr. 7
WDR Sinfonieorchester
Cristian Măcelaru, Leitung

SO 21.1.24, 15.30 Uhr
Prinzregententheater

Maria Ioudenitch
Rameau „Les Indes galantes“ (Auswahl)
Vivaldi Konzert D-Dur „Il grosso Mogul“
Schubert Konzertstück D-Dur
Schumann Symphonie Nr. 2
Stuttgarter Philharmoniker
Jan Willem de Vriend, Leitung

Di 20.2.24, 20 Uhr
Isarphilharmonie

Sir Andrés Schiff
Bach Brandenburgerisches Konzert Nr. 5
Mozart Klavierkonzert Nr. 23
Mendelssohn Bartholdy Symphonie Nr. 4 „Italienische“
Sächsische Staatskapelle Dresden

JETZT ERLEBEN!

MONETS GARTEN
UTUOPIA MONETS-GARTEN.DE
TEL. 089 - 54 81 81 406

MIT FREE ROAMING VR-ERLEBNIS

55m² ORIGINAL GEMÄLDE

DALI
ALTE PHILHARMONIE IM FAT CAT
AB 2. FEB. 2024 | dali-erlebnis.de | 089-54 81 81 406

DO 28.12.23, 20 Uhr, Alte Philharmonie im Fat Cat
SA 3.2.24, 20 Uhr, Prinzregententheater

ABBA Night
„Dancing Queen“, „Mamma Mia“, „Voulez-Vous“, „Waterloo“, „Thank You For The Music“, „The Winner Takes It All“, „I Have A Dream“ u. v. m.

23.-28. März 2024 • Prinzregententheater

MOVING SHADOWS
EIN SCHATTENTHEATER, DAS ALLES IN DEN SCHATTEN STELLT!

SO 18.2.24, 15.30 Uhr
Prinzregententheater

Olga Scheps
Beethoven Sonate Nr. 8
„Pathétique“ & Nr. 31
Chopin Balladen Nr. 1 bis Nr. 4

SO 11.2.24, 15.30 Uhr
Prinzregententheater

Anastasia Kobekina
„Venedig“ – Werke von Vivaldi, Paganini u. a.
Münchner Kammerorchester